Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang
"Politikwissenschaft" - zu Anlage II.34 der
Prüfungs- und Studienordnung für den ZweiFächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 306, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2024 S. 757)

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung	13745
B.IMMS.11: Statistik I	13747
B.IMMS.12: Statistik II	13749
B.IMMS.13: Statistik III	13751
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I	13753
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II	13755
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I	13756
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II	13757
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven	13758
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"	13759
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung	13761
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	13762
B.Pol.10: Model United Nations	13763
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft	13764
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen	13766
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft	13768
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft	13770
B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie	13772
B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA)	13774
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft	13776
B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA)	13778
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	13780
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	13782
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung	13784
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte	13786
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen	13788
B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft	13790
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft	13792
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften	13794

B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens	13795
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik	13797
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens	13798
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit	13800
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	13802
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie	13804
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie	13806
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung	13807
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship	13808
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	13810
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I	13812
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I	13815
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II	13817
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II	13819
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik	13821
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens	13823
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union	13824
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B	13825
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel	13827

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

2. Studienschwerpunkte

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt "Wirtschaft" wählen. Die Wahl des Studienschwerpunktes "Wirtschaft" ist ausgeschlossen, falls das Studienfach "Politikwissenschaft" mit dem Studienfach "Volkswirtschaftslehre" kombiniert wird.

a. Studienschwerpunkt "Politikwissenschaft/ Methoden"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)	13747

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden fünf Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS)13772	B.Pol.5:	Aufbaumodul	Politische	Theorie (8	3 C, 4	SWS)13772
---	----------	-------------	------------	------------	--------	-----	--------

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)......13776

B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C,

b. Studienschwerpunkt "Wirtschaft"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C 3 SWS)	
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C, 4 SWS)	. 13810
B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (5 C, 4 SWS)	. 13774
B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA) (6 C, 3 SWS)	. 13778
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).	13780

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden; des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie auf Antrag an die Prüfungskommission weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS)
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS)
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS)13821
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS)13823
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 13802
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS)
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS)
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS)

cc. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Po.900 Fachdidaktische Komptenzen Politikwissenschaft erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden, bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS)
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)13776
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS) 13780
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)13782
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS)
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS)13786
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS) 13802
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS)
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS)13757
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS)
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)13762
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)13759
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)13761
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS)

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)13759
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS)13761
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS)13762
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS)
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)13798
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS)13794
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS)13795
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)13797
3. Lehramtbezogenes Profil
Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)13792
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)
III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden: B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werde	en:
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS)	13776
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS)	13782
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS)	13788
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS)	13770
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS)	13824

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung

English title: Introduction to Empirical Social Research

6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- · verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;
- kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;
- · kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;
- kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;
- · verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;
- kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativempirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;
- kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;
- kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;
- verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);
- kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;
- · wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;
- verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;
- können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;
- verstehen die Logik von Hypothesentest und k\u00f6nnen zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;
- kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;
- kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und k\u00f6nnen diese aus der Forschungslogik begr\u00fcnden;
- kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;
- kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;
- kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;
- · kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;
- kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;
- · können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden

Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen
- Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativempirischen Forschungsdesigns
- Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren
- · Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 4 SWS
Modul B.IMMS.11: Statistik I	4 5005
English title: Statistics I	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen);
- können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen;
- · können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären;
- kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte;
- können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren;
- sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen;
- kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden;
- kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren;
- kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen;
- kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen;
- kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen;
- kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen:
- verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind;
- können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten;
- verstehen die Logik von Signifikanztests und k\u00f6nnen deren Ergebnisse interpretieren;
- können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen;
- verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden

Selbststudium:

64 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	2 SWS
Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen
- Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten
- Kritische Bewertung von statistischen Informationen
- Interpretation von Signifikanztests
- Berechnung von Prozentangaben
- Berechnung von Wahrscheinlichkeiten
- Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten
- · Anwendung von einfachen Signifikanztests

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung "Einführung in die quantitative Sozialforschung" aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 800	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C
Modul B.IMMS.12: Statistik II	2 SWS
English title: Statistics II	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden;
- kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;
- verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden;
- können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren;
- wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht:
- kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb.
 Faktorenanalyse, Latent Trait Analysis, Latent Class Analysis und Clusteranalyse)
 und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen:
- kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests;
- verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden;
- können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren;
- kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen;
- verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse;
- können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;
- kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren;
- wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

28 Stunden

Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik
- Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung
- Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik

- Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse
- Interpretation der jeweiligen Signifikanztests
- Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung "Statistik I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung "Einführung in die quantitative Sozialforschung" aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 3 SWS
Modul B.IMMS.13: Statistik III	3 5005
English title: Statistics III	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen;
- · verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden;
- können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren;
- verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. Propensity Score Matching);
- können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen;
- können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren;
- kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik;
- kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien)
 Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren;
- können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

42 Stunden

Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik
- · Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung
- Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik
- · Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse
- Interpretation der jeweiligen Signifikanztests
- · Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen "Statistik II" (B.IMMS.12) und "Statistik

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I English title: Computer Based Data-Analysis I

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden · kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren Selbststudium: spezifische Stärken und Schwächen; 78 Stunden · verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; · können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren.

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse	1 SWS
(Vorlesung)	
Die Vorlesung wird digital angeboten.	
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme
- · Bearbeiten des Datensatzes
- · Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz
- Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der
	Vorlesung "Statistik II" an. B.IMMS.12 sollte daher
	entweder bereits in einem vorangegangenen
	Semester besucht worden sein oder parallel zu
	B.IMMS.21 belegt werden.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 3 SWS
Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II	3 3003
English title: Computer Based Data-Analysis II	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Selbststudium: Statistikprogramms; 78 Stunden · können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; · können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: "Strukturgleichungsmodellierung", "Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)", "Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (Webscraping)", "Extraktion und Analyse von geolocated Social Media Data (bspw. Tweets)", "Netzwerkanalysen am Beispiel von Social Media Data", "Survival- und Ereignisdatenanalyse", "Sequenzdatenanalyse".

Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage
- Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I English title: Modern India: Politics in Transition I

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Studierende: Präsenzzeit: 56 Stunden • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder Selbststudium: postkolonialen Indien; 124 Stunden · haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen.

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Fähigkeit:

- Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können;
- Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II English title: Modern India: Politics in Transition II

Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen.

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Fähigkeit:

- Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen;
- Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden;
- eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven

English title: Diversity and Inequality in Modern India: Social, Political and Economical Perspectives

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
56 Stunden
Selbststudium:
124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Rupashree Viswanath-Roberts
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" English title: Practice of Social Research		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden
Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Kompetenzen.	Modul forschungspraktische	Selbststudium: 92 Stunden
 Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs qua (Seminar)	ntitative Sozialforschung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozia	alforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in je	weilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.0 B.IMMS.10 und B.IMMS.11	3, B.MZS.11 bzw.
	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Sprache: Deutsch		

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

jedes Semester

Wiederholbarkeit:

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C 2 SWS
Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung	2 3 0 0 3
English title: Further Practice of Social Research	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Präsenzzeit: Untersuchung in den Sozialwissenschaften. 28 Stunden Selbststudium: Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische 92 Stunden Kompetenzen. 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl:	

		·
Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und		2 3 7 7 3
Auswertungsmethoden		
English title: Research Workshop: Enquiry and Analy	sis Methods	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswiss	ens zur Anwendung ausgewählter	Präsenzzeit:
qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qu	· ·	28 Stunden
In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretat		Selbststudium:
es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interp		92 Stunden
Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die	•	
Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersu	<u> </u>	
von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworl der Darstellung von Ergebnissen.	benen wethodenkennthisse und	
dei Daistellung von Ergebnissen.		<u> </u>
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und		2 SWS
Auswertungsmethoden		
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10		4 C
Seiten)		
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03	keine	
B.IMMS.10 oder B.GeFo.02		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
20		
	1	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations English title: Model United Nations

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN).

Die Studierenden

- Iernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen;
- wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an;
- arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein;
- beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht;
- beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

198 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen	3 SWS
(Seminar)	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft English title: Introduction to Political Science

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen Selbststudium: und methodischen Zugängen auseinander; 124 Stunden 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung; 3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft; 4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren.

Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:

- Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren;
- politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren;
- sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen:
- politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren;
- unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1
Maximale Studierendenzahl:	
250	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen

English title: Introduction to German Politics and International Relations

7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristikades internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.

Die Studierenden

- beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien;
- sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System;
- können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren;
- kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen;
- kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen;
- sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut;
- verfügen übergrundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen;
- können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)

2 SWS

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	
die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen,	
können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären.	

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft

English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics

7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme.

Die Studierenden:

- setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander;
- kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren;
- erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen;
- können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren;
- unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen;
- erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

154 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	
 die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; 	
ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren.	

Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung) Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:

- die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen;
- Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben;
- die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können.

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft English title: Selected Topics in Political Science

Lernziele/Kompetenzen:

In diesem Modul werden ausgewählte Gegenstandsbereiche und spezielle Sachthemen der Politikwissenschaft behandelt. Die Studierenden kombinieren die Themenbereiche aus zwei Seminaren und vertiefen ihr Wissen in diesen Bereichen. Zum einen werden Kenntnisse zu aktuellen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemfeldern und Theorien vermittelt. Zum anderen steht die Anwendung bereits erworbener Theoriekenntnisse auf spezifische Probleme sowie die Analyse prägender historischer Gegebenheiten aus politikwissenschaftlicher Perspektive im Vordergrund.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Die Studierenden

- erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft einzuarbeiten,
- stellen Zusammenhänge präzise und ergebnisorientiert dar,
- reflektieren die Relevanz dieser Gegenstandsbereiche für das Fach und verorten spezifische Theorieansätze im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung und
- · setzen das Gelernte in Beziehung zur politischen Praxis.

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (max. 20 Minuten) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:

- sich grundlegende Zusammenhänge spezieller Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft zunächst unter Anleitung, dann selbstständig zu erarbeiten,
- spezifische Theoriekenntnisse auf die jeweiligen Sachthemen anzuwenden,
- historische Kontexte in die Analyse der gewählten Thematik miteinzubeziehen und
- das erworbene Wissen im Rahmen der Kernbereiche der Politikwissenschaft zu verorten.

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.SoWi.100 und B.Pol.102 oder B.Pol.103	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5

Maximale Studierendenzahl:	
100	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die* gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 4 SWS

Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie English title: Advanced Module Political Theory	4 5005
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere	Präsenzzeit:
Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche	56 Stunden
Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-,	Selbststudium:
und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden.	184 Stunden
Die Studierenden:	
 gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; 	
können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden.	
reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie;	
 sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben. 	
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:	
die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu	

- die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken;
- Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren;
- die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren;
- politische Theorie eigenständig zu kritisieren;
- kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.1	Keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 170	

5 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Pol.501: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) English title: Advanced module Political Theory (teacher training)

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Präsenzzeit: Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche 56 Stunden Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, Selbststudium: und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme 94 Stunden anzuwenden. Die Studierenden: · gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. · reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; • sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben. Labryaranetaltung: Politicaha Theoria (Varlacung) 2 6/1/6

Lenrveranstaitung: Politische Theorie (vonesung)	2 5005
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	5 C

Prüfungsanforderungen:

- die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen zu durchblicken;
- Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren;
- die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren;
- · politische Theorie eigenständig zu kritisieren;
- · kritisch-hermeneutischer Methoden souverän zu beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Pol.101 und B.Pol.103.1	Keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft English title: Advanced module Comparative Politics 8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden.

Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103

- verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen;
- können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren;
- haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum;
- verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum;
- kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20	8 C
Seiten)	

Prüfungsanforderungen:

- vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren;
- aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln;
- grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5

Maximale Studierendenzahl:	
170	

coord / tagast contoronal columgen	6 C
Modul B.Pol.602: Politik und Wirtschaft (LA)	3 SWS
English title: Politics and Economy (teacher training)	

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen.

Die Studierenden:

- charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder;
- wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an;
- erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen;
- zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf;
- erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	1 SWS
Studienleistung: regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung	
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

- die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder zu charakterisieren;
- Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden;
- die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren;
- Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen;
- wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Pol.101 und B.Pol.103.2	B.MZS.03 und B.WiWi-Expo.0002
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland English title: Advanced Module German Politics

Lernziele/Kompetenzen:

Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Die Studierenden:

- beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft;
- sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System;
- sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren;
- kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse und können diese auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anwenden.

Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

- die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren;
- generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden;
- die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System;

• die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse auf ausgewählte Politikfelder in Deutschland anzuwenden

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 200	

Bemerkungen:

8 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit English title: Political Culture, Interactions and the Public

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitsspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht.

Die Studierenden:

- sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen,
- sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren,
- setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und utokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung,
- gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren,
- präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

- über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten.
- dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind.
- dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen.
- wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Simon Franzmann
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 170	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung English title: Political Culture and Communication

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitsspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden

Die Studierenden:

- sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten
- sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren
- gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren
- präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf.

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20	10 C
Seiten)	

Prüfungsanforderungen:

- über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten
- · dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind.
- dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen.
- wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder
	B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Simon Franzmann
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte English title: Democracy and social conflict		4 5005
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
 entwickeln ein Verständnis von Entwicklungslinien und Veränderungsschüben, denen Großorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, die Zivilgesellschaft und ganze Gesellschaften unterworfen sind 		56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
 blicken auf den Wandel von Demokratievorstellungen in den westlichen bzw. europäischen Demokratien und fragen nach dem Aufkommen von Demokratiekritik, Protesten, Parteioppositionen und Wahlenthaltungen 		
schauen aus möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Organisation und Veränderung der Formen gesellschaftlicher Interessenaggregation.		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Entwicklungen der politischen Verfasstheit einer Gesellschaft, die sie tragenden Strukturen und Akteure, ihre Konflikte und Interessensformationen verstehen und in verständlicher Sprache erklären können. Sie zeigen, dass sie den Forschungsstand in der entsprechenden Parteienund Gesellschaftsanalyse durchdringen können und erste Forschungsfragen selbst entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 sowie mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.701	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Simon Franzmann		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen English title: Advanced Module International Relations

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs.

Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102

- verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen
- haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen
- können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren
- sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren
- können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

- Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organsiationen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren
- Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden
- das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen

Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 und B.Pol.102.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.03
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

170

Bemerkungen:

4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen **Politikwissenschaft** English title: Didactical Competence: Political Science Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren die Bildungsinhalte politischer Bildung Präsenzzeit: sowohl alltags- als auch fachbezogen und begründen legitime Sinnbildungen. Sie 21 Stunden diagnostizieren die Inhalte und Strukturen des Politikbewusstseins von Schülerinnen Selbststudium: und Schülern, beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen 99 Stunden über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. Die Studierenden: 1. ordnen schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten ein: 2. beschreiben überblickartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung und problematisieren diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz; 3. kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz und reflektieren diese anwendungsorientiert; 4. kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung: 5. gehen mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um. **Lehrveranstaltung: Seminar** (Seminar) 2 SWS Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar Prüfung: Portfolio (max. 13 Seiten) 4 C Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten einzuordnen: • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu artikulieren und diese anwendungsorientiert zu reflektieren • Methoden der Lerndiagnose und Leistungs-bewertung anzuwenden; • mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Pol.101	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

neuer Technologien umzugehen.

Deutsch	Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft

English title: Didactics of Civic Education

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. Sie beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modelhaft aufeinander und leiten Unterrichts- bzw. Lerngegenstände daraus ab.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Die Studierenden:

- ordnen schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte ein;
- beschreiben überblicksartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der schulischen wie außerschulischen politischen Bildung und problematisieren diese im Hinblick auf Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen der Lernenden;
- kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz;
- · kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung;
- gehen mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um.

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis,

- dass sie in der Lage sind, schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexten einzuordnen;
- Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren;
- zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren;
- Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung anzuwenden;
- mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen.

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103	Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 35	

4 C Georg-August-Universität Göttingen 1 SWS Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften English title: Text Types in the Social Science Studies

Lernziele/Kompetenzen:

Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes.

Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.

Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.

Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der "Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten" auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop 1 SWS Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet 4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen,

Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens English title: Specific Topics of Academic Wriiting

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,

- Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden,
- den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen,
- sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden,
- welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können,
- eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern,
- typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können.
- durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie
- gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.

Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 "Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten" auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatsfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.2 oder B.Sowi.3
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik English title: Science and Ethics		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Fe	lder der Sozialwissenschaft, die	Präsenzzeit:
Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissensc	chaftlerinnen und Wissenschaftlern	28 Stunden
gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studier	enden erwerben in diesem Modul	Selbststudium:
zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezügli	ch (sozial-) wissenschaftlicher	152 Stunden
Forschung, um diese beispielsweise auf eigene emp	irische Vorhaben anwenden zu	
können.		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
35		

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens

English title: Basic Study Skills for the Social Sciences

4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der Guten Wissenschaftlichen Praxis (GWP).

Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:

Die systematische, fachspezifische Recherche:

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter
 Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in
 fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen
 Suchmaschinen;
- Sie üben die systematische Recherche.

Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:

- Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. (Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;
- Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen;
- Sie kennen verschiedene Lesestrategien und k\u00f6nnen konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen
- Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.

Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:

- Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);
- Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;
- Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.

Gängige akademische Textsorten:

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden.

Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:

• Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte.

Nachhaltige, effektive Lernstrategien:

- Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen;
- Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen

reiben –

4 C

Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit

English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences - the First Term Paper

Lernziele/Kompetenzen:

Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern.

Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (*Schreiben als Denkinstrument*).

In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen.

- 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen.
- 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen
- 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.

Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

 Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Proseminar
 2 SWS

 Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)
 8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl:	

250	

Georg-August-Universität Göttingen 8 C 2 SWS Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie English title: Exemplary Studies of Sociology

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise 28 Stunden Arbeit und Wirtschaft, Europasoziologie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten.

Präsenzzeit: Selbststudium: 212 Stunden

Arbeitsaufwand:

Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient.

Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:

- 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie;
- 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien;
- 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.

Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einem Portfolio dokumentieren sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4

Maximale Studierendenzahl:	
120	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie	2 SWS
English title: Research Fields in Sociology	

		2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie		
English title: Research Fields in Sociology		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über	<u>-</u>	Präsenzzeit:
Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europas	soziologie, Migration und	28 Stunden
Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den		Selbststudium:
Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch		212 Stunden
ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle		
Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in		
eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen		
Befunden anzuwenden.		
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig		
eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in		
systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		

Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasoziologie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden

Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a,
	B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4
Maximale Studierendenzahl:	
120	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Präsenzzeit: Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre als 42 Stunden Wissenschaft wie u.a. dem Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Selbststudium: Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, 138 Stunden Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft. Zudem besitzen die Studierenden Kenntnisse zu dem Prozess einer Unternehmensgründung und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt. Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und 2 SWS Entrepreneurship (Vorlesung) Inhalte: 1. Unternehmen und Management 2. Managementfunktionen im Überblick und Planung 3. Organisation, Personalwirtschaft, Kontrolle, Informationswirtschaft und Controlling 4. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 5. Absatzmanagement und Marketing 6. Produktions- und Beschaffungsmanagement 7. Finanzwirtschaft 8. Rechnungswesen 9. Entrepreneurship und Unternehmensgründung – Was ist zu tun? Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und 1 SWS Entrepreneurship (Übung) Inhalte: Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine

Sprache:

Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Stefan Dierkes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

English title: Introduction to Economics

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle zur Analyse realer wirtschaftlicher Fragestellungen. Sie lernen, ökonomische Phänomene aus einer globalen und historischen Perspektive zu betrachten und die Zusammenhänge zwischen technologischem Fortschritt, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum zu verstehen.

Die Studierenden können ökonomische Entscheidungsprozesse auf individueller und gesellschaftlicher Ebene analysieren, die Bedeutung von Institutionen für das Funktionieren von Märkten erkennen sowie Marktversagen und die Rolle des Staates kritisch reflektieren.

Sie verfügen über ein Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, insbesondere im Hinblick auf Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit, Inflation und Wachstum, und können die Wirkungsweise fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen beurteilen.

Durch die Auseinandersetzung mit realen Daten und empirischer Evidenz lernen die Studierenden, ökonomische Modelle kritisch zu hinterfragen, eigene Fragestellungen zu formulieren, geeignete Analysemethoden anzuwenden und gewonnene Erkenntnisse präzise zu kommunizieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung) Inhalte:

Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die Volkswirtschaftslehre und behandelt sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Konzepte. Ausgehend von einer Analyse der historischen Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung werden grundlegende ökonomische Entscheidungsprozesse, Marktinteraktionen und die Rolle von Institutionen betrachtet.

Schwerpunkte liegen auf der Funktionsweise von Unternehmen und Märkten, der Arbeitsmarkttheorie sowie der Untersuchung von Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit und Inflation. Fiskal- und geldpolitische Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Herausforderungen, darunter Globalisierung und Umweltprobleme.

Die Vorlesung stützt sich auf das evidenzbasierte Lehrbuch "The Economy" (Version 1.0) von CORE Economics aus dem Jahr 2017, das ökonomische Modelle anhand realer Daten und Beispiele vermittelt. Das Buch ist unter folgendem Link frei zugänglich: https://core-econ.org/the-economy/v1/de/

Lehrveranstaltung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Übung)

Begleitend zur Vorlesung findet eine **Übung** statt, in der ausgewählte Inhalte vertieft und anhand praktischer Beispiele und Aufgaben diskutiert werden.

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
 Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer 	
theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und	
Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische	
Fragestellungen,	
Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe,	
 Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf 	
veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale	
Ausführungen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I	5 SWS
English title: Microeconomics I	

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage:

- die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln,
- die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln,
- grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben,
- mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden,
- selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung)

Inhalte:

Haushaltstheorie

- Das Budget: Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise.
- Präferenzen und Nutzenfunktionen: Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution.
- Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung: Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens.
- Die Nachfrage: Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen.
- Einkommens- und Preisänderungen: Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt.
- Das Arbeitsangebot: Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns.

Unternehmenstheorie

 Technologie und Produktionsfunktion: Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen.

- Gewinnmaximierung: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung.
- Kostenminimierung: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens.
- Kostenkurven: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen.
 Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion.
- Der Wettbewerbsmarkt: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse.
- Das Monopol: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung.

Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)

Inhalte:
In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.

Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C

- Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier,	
	Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian	
	Vollmer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

Modul B.WIWI-OPH.0007 - Version 10					
nicht begrenz	zt				

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I English title: Macroeconomics I

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren,
- sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren,
- kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut,
- können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären,
- können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren,
- verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und ko"nnen ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen,
- sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen,
- können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung) *Inhalte*:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftpolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.

2 SWS

2 SWS

Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung) *Inhalte*:

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 23.08.2024/Nr. 13

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
eigenständige Anwendung von Modellen.	
aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die	
Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse	

- Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen,
- Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation,
- Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist,
- Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II	5 SWS
English title: Microeconomics II	

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:

- verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren,
- zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden,
- das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,
- die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen,
- die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden,
- die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)

Inhalte:

- Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform.
- Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten.
- Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik.
- Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen.
- Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion.
- Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelbergund Bertrand-Gleichgewicht.
- Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes.
- Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion.

Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)	2 SWS
Inhalte:	
In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

- · Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen,
- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung,
- Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte,
- Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer,
- Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-OHP.0007: Mikroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II English title: Macroeconomics II

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen,
- sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren,
- kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen,
- verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und k\u00f6nnen wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden,
- sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen,
- können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden. Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung) 2 SWS Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewa hlter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen. 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten)

- Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,
- Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Pro Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik English title: Foundations of Economic Policy 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- · kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik,
- kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik,
- · kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik,
- · kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik,
- kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme,
- haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik,
- kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

2 SWS

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung) Inhalte:

Diago Varla

Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.

Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.

Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitätsund Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetztes sowie ausgesuchte
Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung,
Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.

Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung) *Inhalte*:

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt	
werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen.	
Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle	
wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I,
	B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II,
	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I,
	B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II,
	fachfremden Studierenden werden fundierte
	ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Coora Avanot Universität Cättingen		6 C
Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens		4 SWS
English title: History of Economic Thought		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
	Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen	
und Personen in die Entwicklung des ökonomischen	·	56 Stunden Selbststudium:
Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und r	•	124 Stunden
Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomisch	nen Denkens darlegen.	
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) Inhalte:		2 SWS
Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte d	er Geschichte des ökonomischen	
Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung		
Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer		
begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		0.000
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und		
Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den		
Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0067: Model European Union English title: Model European Union

Lernziele/Kompetenzen:Arbeitsaufwand:Die Studierenden sollen befähigt werden, ein abgegrenztes Thema im Bereich
der europäischen Wirtschafspolitik eigenständig aufzubereiten. Sie sollen denPräsenzzeit:Standpunkt eines EU-Mitgliedstaates zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen56 StundenEntscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land124 Stunden

Entscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land Verhandlungen führen. Dadurch sollen die Studierenden praxisnah die Entscheidungsund Willensbildungsprozesse in der EU verstehen und nachvollziehen lernen sowie Kompetenzen in Verhandlungsführung und politischer Entscheidungsfindung erlangen.

Lehrveranstaltung: Seminar inkl. Simulationsspiel und Expertengesprächen

4 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)

Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme am Simulationsspiel und schriftliche Länderrecherche.

Prüfungsanforderungen:

Die Teilnehmenden sollen sich mit den Positionen einzelner EU-Staaten zur Außenhandelspolitik der EU befassen und in einem moderierten Simulationsspiel den Entscheidungsprozess zu einem zukünftigen Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Austritt aus der EU (Brexit) nachvollziehen. Die Simulation findet als Blockveranstaltung statt.

-	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse der internationalen
	Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen
	Wirtschaftspolitik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	JunProf. Dr. Florian Unger
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	5 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen 10 C 2 SWS Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B English title: Internships in Relevant Fields B

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.

Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.

Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Inhalte:

Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.

Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von 220 Stunden

Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet

10 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.

Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3

Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel English title: Research Project on Example

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand
Die Studierenden	Präsenzzeit:
 besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren. 	56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium	2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10	8 C
Seiten)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	